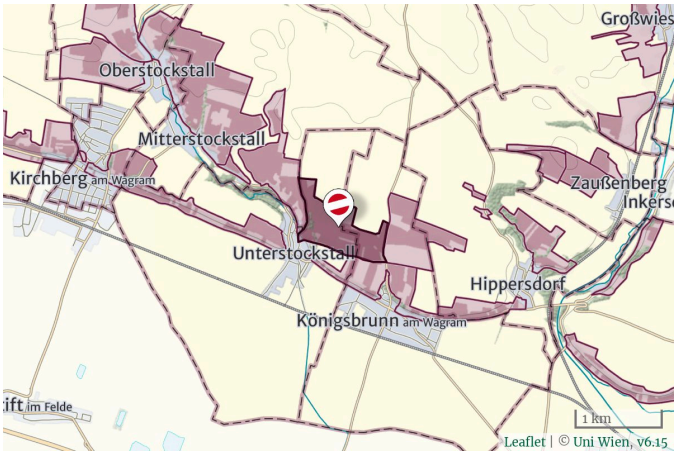
Rainthal, © RWK Wagram / Robert Herbst



© UniWien, IfGR

Bepflanzte Fläche: 29 ha **Ausrichtung:** Süd-Südwest **Höhe:** 203-240 m (ø 229 m) **Hangneigung:** 0-24° (ø 3°)

Herkunft:

Weinbauland: **Österreich**

Weinbauregion: **Weinland**

Generisches Weinbaugebiet: **Niederösterreich**

Spezifisches Weinbaugebiet/DAC: **Wagram**

Großlage: -

Ortswein: **Unterstockstall, Königsbrunn**

Weinbaugemeinde: **Kirchberg am Wagram, Königsbrunn am Wagram**

Weinbau-Katastralgemeinde: **Königsbrunn, Unterstockstall**

Ried: **Rainthal**

Ried innerhalb einer Ried: -

Beschreibung:

Die Weingärten der Ried Rainthal liegen zwischen Unterstockstall und Königsbrunn in Seehöhen zwischen etwa 200 und 250 Meter, sie sind häufig terrassiert und schauen nach Südwesten und Süden, am Plateau liegen sie flach. Zuunterst sind meist kalkige Sande, manchmal zu Sandsteinen verfestigt, oder Tone-Schluffe des ehemaligen Meeres, das vor etwa 17 Millionen Jahren hier lag, aufgeschlossen. Überlagert werden sie von kalkarmen bis kalkfreien sandigen Kiesen, die einen ehemaligen Donau-Talboden nachzeichnen und auch im Untergrund der mit Löss und Schwarzerde bedeckten Hochfläche liegen. Löss ist kalkhaltiger Gesteinsstaub (Schluff), der in den vegetationsarmen Kaltphasen der Eiszeit aus dem Alpenraum hier angeweht wurde und jetzt einen lehmig-sandigen, immer kalkigen und gut speicherfähigen Boden mit ausgewogener chemischer und mineralogischer Zusammensetzung bildet. In den Hohlwegen liegen die mächtigen Lössablagerungen frei und man kann sie, die von vielen Insekten und Vögel als Lebensraum und Unterschlupf genutzt werden, studieren. Dank der Ausrichtung ist die Ried Rainthal eine warme Lage mit vielen Sonnenstunden. Die Weingärten sind bereits sowohl im Franziszeischen Kataster (1823) als auch in der Administrativkarte (1864-1881) verzeichnet. Der Flurname lautete damals Gensaecker/Gänsäcker. Der Name Rainthal leitet sich von den Wörtern „Rand“ und „Rain“ ab. Es gibt Hinweise, dass es sich auch auf „reich“ bezieht und für gute Grundstücke an höheren Rainen steht.

Klima:

Jahreszeiten					
Lufttemperatur	10,5	20,2	10,3	1,1	ø 10,5 °C
Niederschlag	162	250	149	92	Σ 652 mm
Sonnenstunden	6,4	8,3	3,9	2,1	ø 5,2 h/d

Referenzstation: Langenlebarn

Daten: Geosphere, Werte 1990-2023

REBSORTEN

Rainthal (Ried)

WEISS — *81 % (24 ha)*

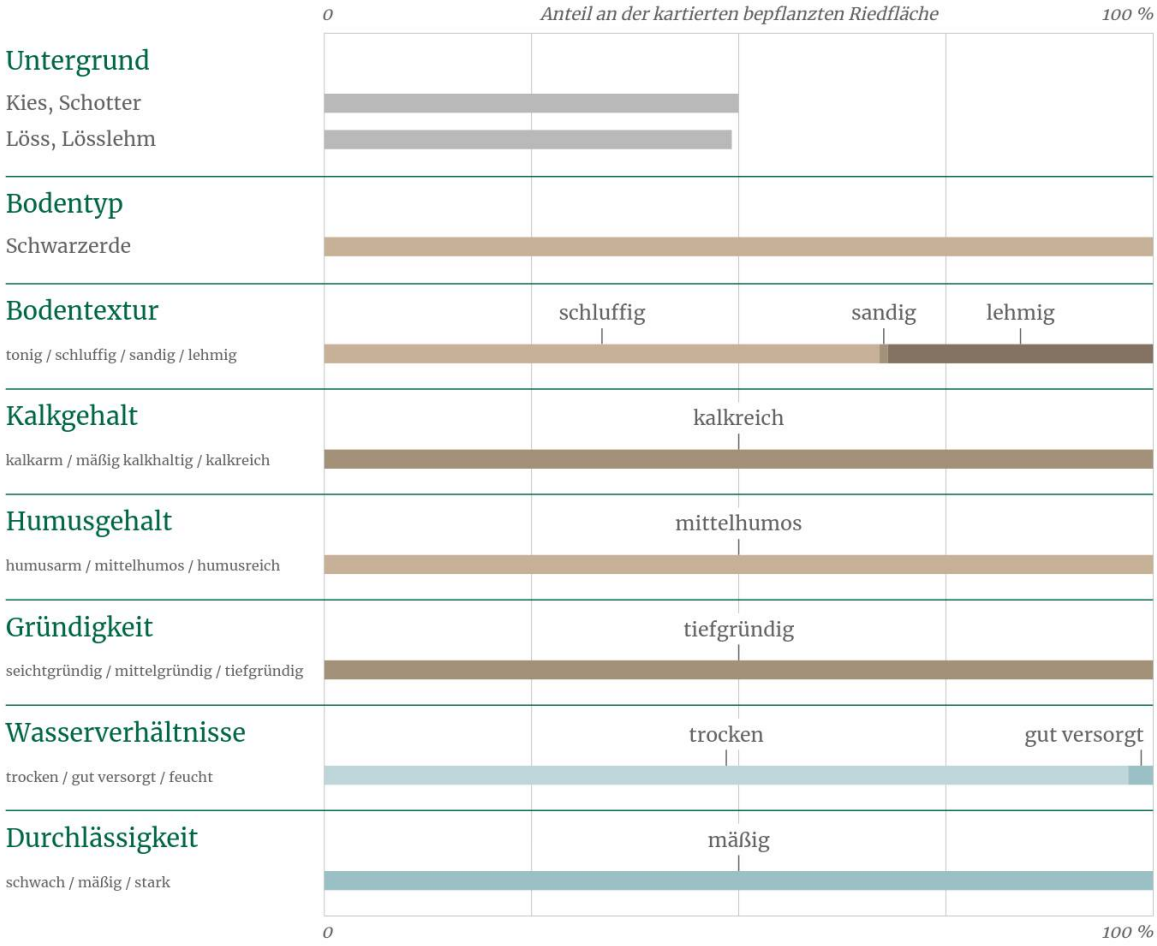
ROT — *19 % (5,1 ha)*

		0 … 100 %	[ha]
1.	Grüner Veltliner	54 %	16
2.	Zweigelt	12 %	3,6
3.	Weißburgunder	5 %	1,5
4.	Müller-Thurgau	4,4 %	1,3
5.	Frühroter Veltliner	3,8 %	1,1
6.	Chardonnay	3,2 %	0,9
7.	Riesling	2,9 %	0,8
8.	Muskateller	2,8 %	0,8
9.	Roesler	2,8 %	0,8
10.	Roter Veltliner	1,7 %	0,5
11.	Sonstige Weiß	1,4 %	0,4
12.	St. Laurent	1,3 %	0,4
13.	Sonstige Rot	1,2 %	0,3
14.	Merlot	1 %	0,3
15.	Neuburger	0,9 %	0,3
16.	Scheurebe	0,6 %	0,2
17.	Traminer	0,6 %	0,2
18.	Blauburger	0,5 %	0,1

© ÖWM 2023

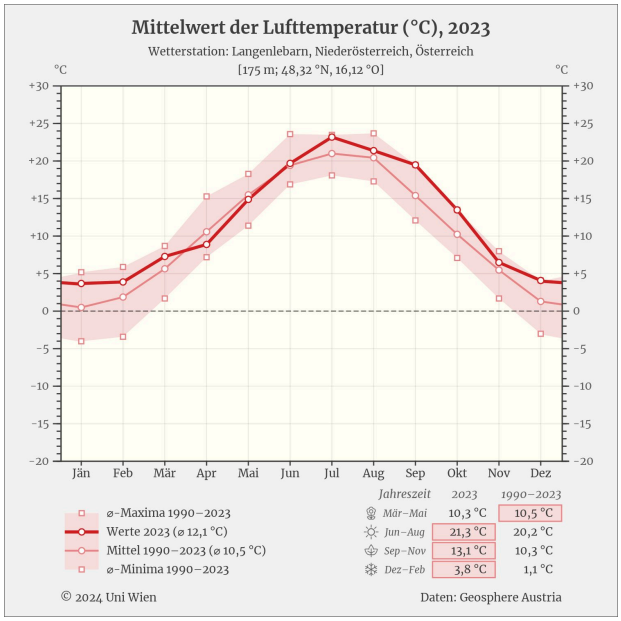
GEOLOGIE & BODEN

Rainthal (Ried)



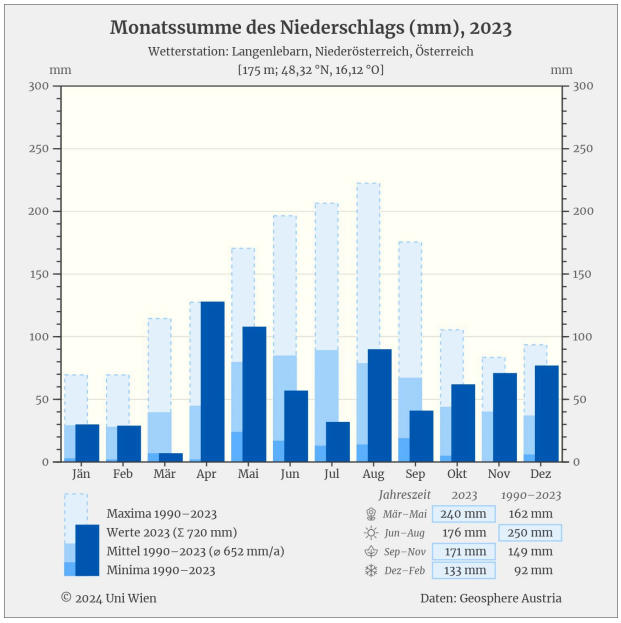
Datengrundlagen: GK50/GEOFAST50 - GeoSphere Austria (Untergrund), eBOD - BFW (sämtliche Bodenparameter)
Geologischer Kartierungsgrad der bepflanzten Riedfläche: 100 %
Bodenkundlicher Kartierungsgrad der bepflanzten Riedfläche: 98 %
Hinweis: für eine Auswertung müssen mindestens 75% der bepflanzten Riedfläche geologisch oder bodenkundlich kartiert sein.
Auswertungsmethodik: ersichtlich auf riedenkarten.at unter Infos/Datengrundlagen

© ÖWM 2024



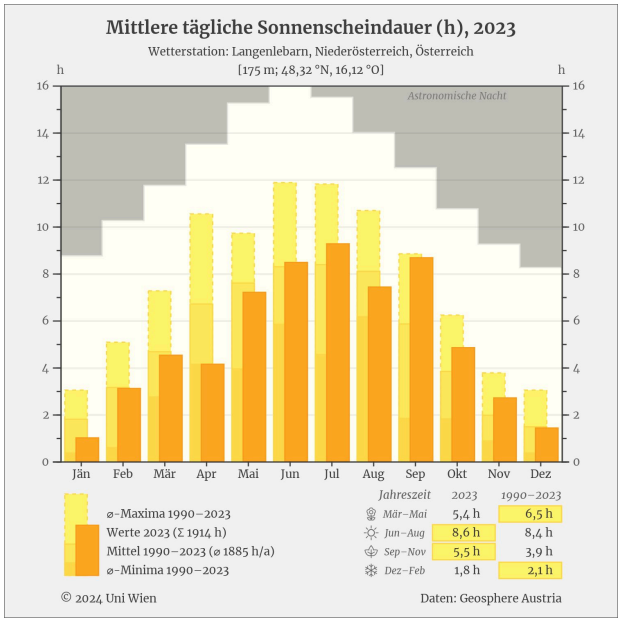
Lufttemperatur:

Das Klimadiagramm zur **Lufttemperatur** zeigt fett dargestellt die Temperaturkurve der Monatsmittelwerte des aktuellsten Messjahres. Daneben sind als Vergleichswerte die Temperaturkurve des langjährigen Mittelwertes über die letzten ca. 20 Jahre (feine Linie) sowie die Schwankungs- breite der minimalen und maximalen Monatsmittelwerte in diesem Zeitraum dargestellt (helle Fläche).



Niederschlag:

Die aktuellen **Niederschlagssummen** des letzten Messjahres bezogen auf die einzelnen Monate sind im Klimadiagramm als dunkelblaue Balken dargestellt. Die Vergleichswerte der Monatsniederschläge im langjährigen Mittel (über die letzten ca. 20 Jahre) sind in einem helleren Farbton dargestellt, die anderen beiden Balken zeigen die minimalen und maximalen Monatsniederschlagssummen des Messzeitraums.



Sonnenscheindauer:

Das Diagramm zeigt die **mittlere tägliche Sonnen- scheindauer** der einzelnen Monate des aktuellen Messjahres im orangen Farbton. Das langjährige Mittel über die ca. letzten 20 Jahre ist im helleren Farbton dargestellt. Daneben sind die langjährigen Minimal- und Maximalwerte in Gelbtönen dargestellt. Die weiße Fläche im Diagramm zeigt die maximal mögliche tägliche Sonnenscheindauer bezogen auf die einzelnen Monate.